

800.000-Schilling-Betrug wurde durch Privatdetektiv geklärt

Supermarkt-Kassierin ließ ihre Verwandten gratis einkaufen

Zum Gratis-Einkaufsparadies für Verwandte, Bekannte und Nachbarn einer 38jährigen Angestellten wurde ein Supermarkt in Wien-Landstraße. Mit einem Trick schaffte es die Kassierin, Waren im Wert von 800.000 Schilling zu veruntreuen. Bisher wurden 18 Personen von der Kriminalpolizei Landstraße angezeigt.

Mit einer versteckten Videokamera gelang es den Überwachungsprofis einer Detektivagentur in Wien-Landstraße, den Schwindel aufzudecken. Die 38jährige Gabriele F. wußte, daß viele ihrer Stammkunden keinen Kassenbon brauchen. Nachdem die Rechnung bezahlt

VON ERICH SCHÖNAUER

worden war, soll die Verdächtige einen Irrtum vorgetäuscht haben. Sie tippte den Stornobetrag in die Kassa und steckte das Retourgeld ein. So gelang es ihr an manchen Tagen, bis zu 9000 Schilling zu ergaunern.

Verwandte, Freunde, Bekannte und Nachbarn versorgte die Kassierin mit Gratiseinkäufen im Wert von 450.000 Schilling. Der Aufdecker Walter Pöchhacker: „Auch eine 17jährige Kollegin der Verdächtigen soll bestimmten Kunden nur Teilbeträge oder auch gar nichts verrechnet haben. Sie gab bisher einen Schaden von 380.000 Schilling zu.“